

## Mystery Shopping 2015 Hintergrund, Ergebnisse, Mythen, Meinung und Ausblick



© Thomas Schauer

Gespräch mit Preisbindungsanwalt Dr. Bernhard Tonninger

*War das im Vorjahr durchgeführte österreichweite Mystery-Shopping eine Erfindung der Preisbindungskanzlei?*

**Tonninger:** Wir haben vom Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft den Auftrag, Verstöße gegen das Buchpreisbindungsgesetz nach objektiven Kriterien zu überprüfen und auch

Testkäufe bei Verdachtsfällen durchzuführen. Die Idee eines österreichweit angelegten Mystery-Shoppings ist jedoch weder neu noch ursprünglich von uns, sondern geht vielmehr auf eine Anregung von der Branche zurück, welche vom Fachverband aufgegriffen wurde. Das hat letztlich zum ersten großen Mystery-Shopping im Jahr 2010 geführt.

*Und wie ist es zum Mystery-Shopping Ende des Jahres 2015 gekommen?*

**Tonninger:** Ausgangspunkt war wiederum ein einstimmiger Beschluss des Ausschusses des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft, wieder ein groß angelegtes Mystery-Shopping zur Kontrolle der Einhaltung der Buchpreisbindung durchzuführen. Darüber wurden alle Mitglieder mit einem Brief unserer Kanzlei Anfang Juli 2015 informiert. Im Oktober und November 2015 wurden schließlich in Abstimmung mit dem Buchpreisbindungsbeirat und dessen Vorsitzendem, Prof. KR Michael Kernstock, die genauere Vorgangsweise und die Schwerpunkte festgelegt. Diese haben Bereiche umfasst, wo wir Verstöße befürchtet haben, diese jedoch vielfach nur von Gerüchten kannten und nicht nachweisen konnten: Verkäufe von juristischer Literatur, Verkäufe an Lehrpersonal und Schüler sowie Direktverkäufe durch Verlage.

*Wer hat die Überprüfungen durchgeführt, welchen Anweisungen hatten die Testkäufer und wie wurden die überprüften Mitglieder ausgewählt?*

**Tonninger:** Die Testkäufer waren vielfach Mitarbeiter unserer Kanzlei. Alle Testkäufer wurden entsprechend eingeschult und strikt angewiesen, es beim einmaligen Nachfragen nach einem Rabatt zu belassen und bei negativer Antwort keinesfalls durch hartnäckiges Nachfragen Mitglieder zu ungesetzlichen Rabatten zu überreden. Anders als im Jahr 2010 wurden die Bücher, zur Schonung der Mitglieder, nicht mehr tatsächlich bestellt und gekauft. Im Jahr 2010 hatten die Mitglieder neben der Abgabe einer Unterlassungsverpflichtung samt Kostenersatz auch noch die Bücher des Testkaufs zurückzukaufen. Die Auswahl der zu überprüfenden Mitglieder erfolgte durch unsere Kanzlei. Dafür haben wir Mitglieder aus der Gesamtliste der Mitglieder ausgewählt, welche auch die Ankündigung des Mystery-Shoppings im Juli 2015 erhalten haben.

*Welche Ergebnisse hat das Mystery-Shopping gebracht?*

**Tonninger:** Insgesamt wurden beim Mystery-Shopping 116 Buchhandlungen und Verlage kontrolliert, wobei bei rund einem Drittel der Unternehmen Verstöße festgestellt werden mussten. Rund die Hälfte der Betriebe verhielt sich gesetzmäßig und in rund einem Sechstel der Testkäufe war aus unterschiedlichen Gründen kein Testkauf möglich bzw. war das Ergebnis nicht eindeutig.

## Woher kommen die Tiere auf unserer Erde?



Traudi Reich schildert die Evolution anhand der Entwicklung zweier liebenswerter Wesen, der Molopotonis und der Tozzlpozzeln, aus den dunklen Tiefen des Meeres bis zu ihrer ersten Begegnung mit den Menschen. Diese Reise zum Licht ist voller Abenteuer und Überraschungen. Wunderbare Illustrationen zeigen in fantastischer und zeitgemäßer Weise die Vielfalt der Unterwasserwelt in all ihrer Schönheit. Die lustigen Tiere werden von den kleinen und großen Lesern ins Herz geschlossen und sie nehmen an ihrem Schicksal teil.

Für Kinder ab 9 Jahren!

Traudi Reich  
**Die Reise zum Licht**  
**Von Tozzlpozzeln und Molopotonis**  
184 Seiten, mit Farb.-Illustr. von Jasmin Carnabuci, geb.  
ISBN 978-3-9502967-4-7  
€ 19,90  
Edition Portisch

**Auslieferung:**  
**Mohr Morawa**

Vertreter:  
Michael Orou  
Manfred Fischer

**Publikumswerbung:**  
KURIER freizeit und  
www.kurier.at/lesestoff am 5. März  
buchLIVE am 11. April



## Auffällige Regionalia

Hier werden regionale Titel genannt, die vom Buchhandel als besonders gut verkauft gemeldet wurden bzw. der Redaktion aufgefallen sind.

**Dutzler**

**Bär im Bierkrug**  
HAYMON

**Friedl**

**Wachau. Wein. Welt**  
BIBLIOTHEK DER PROVINZ

**Görg**

**Liebe Grüße aus der Wachau**  
EDITION A

**Jarolim**

**Die kleine Ström-Apotheke**  
EIGENVERLAG

**Kramar, Beyerl**

**Wienerwald für Entdecker**  
AMALTHEA

**Lavant: Zu Lebzeiten**

**veröffentlichte Erzählungen**  
WALLSTEIN

**Lehne, Roithner: Wiener Stadt-**

**juwelen im Wandel der Zeit**  
METROVERLAG

**Markt**

**Zeitreise Kärnten**  
STYRIA REGIONAL

**Neumeister**

**Veggiewahn**  
FREYA

**Stadtbekannt.at**

**Wiener Grätzl Mariahilf**  
STADTBEKANNT MEDIEN

**Stecher**

**Der Heilige Geist und das Auto**  
TYROLIA

**Steinhauer, Schindlacker**

**Sissi, Stones und Sonnenkönig**  
RESIDENZ

**Trescher, Puiu**

**Kleiner Wiener Museumsführer**  
VERLAG ANTON PUSTET

Bei der Überprüfung der Buchhandlungen haben wir starke regionale Unterschiede festgestellt: Während es in Kärnten, der Steiermark und in Salzburg keine Verstöße gegeben hat, mussten in Wien, Nieder- und Oberösterreich bei etwa einem Drittel und in Tirol, Vorarlberg und dem Burgenland gar bei der Hälfte der überprüfbaren Buchhandlungen Verstöße festgestellt werden. Diese Statistik ist ungeschönt, weil sie (aus unterschiedlichen Gründen) nicht überprüfbare Standorte außer Betracht lässt. Berücksichtigen muss man auch, dass beispielsweise im Burgenland nur zwei Buchhandlungen überprüft worden sind, weshalb die Zahlen teilweise nur bedingte Aussagekraft haben. Durchaus bedenklich waren für mich insbesondere die Ergebnisse bei Direktanfragen bei Verlagen. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die Anfrage auch explizit auf den Buchhandel Bezug genommen hat und der jeweils angefragte Verlag davon ausgehen konnte, jedenfalls (entweder direkt oder über den Buchhandel) die Bücher verkaufen zu können. Im Ergebnis hat rund die Hälfte der Verlage entweder einen ungesetzlichen Rabatt oder ungesetzliche Freiemplare angeboten.

*Gibt es noch offene Fälle? Wie geht es mit diesen weiter?*

**Tonninger:** Mit heutigem Tag haben wir nur noch wenige offene Fälle. Eine Klage haben wir in einer besonderen Konstellation einbringen müssen. Der Buchpreisbindungsbeirat hat gerade in einer Sitzung klar zum Ausdruck gebracht, dass wir Mitglieder nicht besser behandeln sollen, weil diese nach klaren Gesetzesverletzungen Interventionsversuche unternehmen. Es freut mich besonders, dass im Buchpreisbindungsbeirat das Mystery-Shopping von Vertretern aller Fraktionen sehr positiv beurteilt wurde.

*Und was sagen Sie zu den kritischen Medienberichten?*

**Tonninger:** Wie vermehrte Rückfragen über die Gesetzmäßigkeit von Aktionen bei uns zeigen, haben letztlich auch diese Medienberichte der Preisbindung genützt, weil sie die Preisbindung und die scharfen Kontrollen in Erinnerung gerufen haben. Schließlich ist ja die Beratung und Aufklärung über das Buchpreisbindungsgesetz die Haupttätigkeit der Preisbindungskanzlei. Die Buchpreisbindung hat nur Sinn, wenn sie auch eingehalten wird. Dass über das Mystery-Shopping völlig tatsachenwidrig berichtet worden ist, was wir auch einklagen hätten können, und dass man damit versucht hat, politisches Kleingeld zu wechseln, ist eine andere Geschichte. Das kommentiere ich besser nicht.

*Und wird es weitere Überprüfungen geben?*

**Tonninger:** Selbstverständlich, dazu haben wir einen klaren Auftrag. Und dies insbesondere auch zum Schutz der kleinen Buchhändler, die es vielfach ohne Buchpreisbindung gar nicht mehr geben würde. Wann es die nächste, groß angelegte, österreichweite Überprüfung geben wird, ist Entscheidung des Fachverbands. Ich gehe nicht davon aus, dass es wieder fünf Jahre dauern wird.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

**Der Buchpreisbindungsbeirat im Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft ist ein unabhängiges Gremium, mit dem Ziel, die Entwicklungen aus der Sicht der Buchpreisbindung zu beobachten und Initiativen zu entwickeln, die der weiteren Absicherung dieses Gesetzes dienen.**

**Vorsitzender: Prof KR Michael Kernstock**

**Mitglieder: DI Walter Asperl, Mag. Herta Emmer, Mag. Beatrice Erker, Sigrid Linecker, Friedrich Neuninger, Dr. Bernhard Tonninger (Preisbindungskanzlei).**